



Langfristige Perspektiven für den Schweizer Radquersport dank der EKZ CrossTour

Neue Schweizer Rennserie will den Radquersport zurück zu Erfolg und Popularität führen

Mit der EKZ CrossTour bekommt der Schweizer Radquersport auf die Saison 2014/2015 eine internationale Radquerserie. Im ersten Jahr wird die EKZ CrossTour aus vier Veranstaltungen bestehen: Baden, Dielsdorf, Hittnau und Eschenbach sind die Austragungsorte. Nicht nur die Profis, sondern auch die Hobbysportler und der Nachwuchs werden im Fokus stehen. Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) treten als Hauptsponsor auf und sichern der EKZ CrossTour eine Weiterentwicklung über die kommenden drei Jahre.

Meilenstein auf dem Weg zurück an die Weltspitze

„Das ist ein grosser Schritt für den Schweizer Radquersport“, sagt Christian Rocha, der die Gesamtverantwortung über die EKZ CrossTour übernimmt, weiterhin aber auch OK-Präsident in Baden ist. Die Rennserie, die bis 2016 auf sechs Veranstalter anwachsen soll, sei ein Meilenstein auf dem Weg zurück an die Weltspitze im Radquersport. „Unsere Crossfahrer müssen langfristige Perspektiven haben. Wir wollen ihnen eine Alternative zur Radquerhochburg Belgien bieten und ihnen ermöglichen, sich im eigenen Land mit ausländischer Topkonkurrenz zu messen“, sagt Rocha zum Konzept der EKZ CrossTour. Neben den Lizenzrennen der Männer wird ein besonderer Fokus auf das Frauenrennen, die Breitensportler, sowie die Kinder und Jugendlichen gerichtet.

Rocha ist erfreut, mit Dielsdorf, Hittnau, Eschenbach und Baden eine Gruppe von Veranstaltern gefunden zu haben, die sich darüber einig ist, wo der Weg des Schweizer Radquersports hinführen soll. „Ein besonderer Dank gilt den EKZ, die unsere Vision einer Schweizer Crossserie erst ermöglichen.“ Ein Zeichen setzt auch das neue Rennen in Eschenbach. Denn mit dem VC Eschenbach konnte ein Veranstalter hinzugewonnen werden, der als Radquerschmiede und Organisator der Weltmeisterschaften 1995 einen grossen Anteil an den früheren Erfolgen im Schweizer Quersport hat.

EKZ, Swiss Cycling und die UCI sind erfreut

Auch bei den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich freut man sich auf die EKZ CrossTour. „Moderner Radquersport ist schnell, intensiv und abwechslungsreich und gilt unter den Radsportdisziplinen als besonders attraktiv für das Publikum. Mit diesem Engagement leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Radsports im Breiten-, Nachwuchs- und Profisport“, erklärt Thomas Recher, Sponsoringverantwortlicher bei den EKZ, die Beweggründe des dreijährigen Engagements. Über die finanziellen Einzelheiten des EKZ-Sponsorings wurde Stillschweigen vereinbart.

Auch der Schweizer Radsportverband Swiss Cycling freut sich auf die neue EKZ CrossTour. Willi Schuppli, Präsident der Radquer-Fachkommission, glaubt, die Rennserie werde dem Schweizer Crosssport Auftrieb verleihen: „Eine Schweizer Querserie wird sich auf die ganze Szene positiv auswirken. Dank der erhöhten Attraktivität werden vermehrt gute ausländische Fahrer in die Schweiz kommen. Das gibt unseren Athleten die Möglichkeit, sich ohne grossen Aufwand, praktisch vor der Haustüre, mit der Weltspitze messen zu können. Das trägt dazu bei, dass das Niveau der Schweizer Fahrer langfristig steigen wird“.



Und auch von Seiten des Weltradsportverbandes UCI wird die Lancierung der EKZ CrossTour begrüsst: „Der Schweizer Radquersport hat eine grosse Geschichte mit grossartigen Erfolgen. Dank der neuen Rennserie kann die Schweiz zurück zu diesen Erfolgen finden“, sagt Peter van den Abeele, Radquerverantwortlicher bei der UCI. Die UCI freut sich speziell über die Absicht der EKZ CrossTour, den Frauenrennen vermehrt Beachtung zu schenken und diese finanziell zu fördern.

Simon Zahner: „Signalwirkung für die ganze Szene“

Wie wichtig die EKZ CrossTour für die Schweizer Radquerspezialisten ist, fasst Simon Zahner, der Drittplatzierte der letzten Landesmeisterschaften und aktuelle Weltnummer 21, zusammen: „Die EKZ CrossTour kann für unsere Szene eine Signalwirkung haben. Vom Sog einer erfolgreichen Rennserie können auch andere Veranstalter profitieren, und es können neue Organisatoren angelockt werden.“ Das sei besonders für junge Fahrer wichtig, die am Anfang der Karriere stünden. „Ich bin überzeugt, dass die EKZ CrossTour einen Trend auslösen kann und wir in Zukunft wieder ganz grosse Rennen in der Schweiz haben werden.“

Die Daten der einzelnen Rennen der EKZ CrossTour 2014 werden am Wochenende im Rahmen der Radquer-Weltmeisterschaften im holländischen Hoogerheide bekanntgegeben.

email: info@ekz-crosstour.ch
website: www.ekz-crosstour.ch
facebook: facebook.com/ekzcrosstour
twitter: twitter.com/ekzcrosstour
instagram: instagram.com/ekzcrosstour#